

Nr. 124 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 155

Inv.-Nr.: Lückger 754

Galsterer 1975 Nr. 88

AO: Köln RGM

FO: Hürth; Hermülheim, s.o. Nr. 122.

Maße: 36 cm x 21 cm x 12 cm

Altar mit Giebel und Voluten, oben abgeschlagen. Links und rechts an den Seitenflächen Bäume mit neun Blättern. Giebelspitze abgeschlagen, oben Pulvinar.

Matronis / Autriahenis / Masius / Sumatri /^s pro se et suis / v(otum) • s(olvit) • l(ibens) • m(erito)



Für die autriahenischen Matronen erfüllte Masius, Sohn des Sumatrius, für sich und die Seinen sein Gelübde gern und dankbar.

Dieser Matronenaltar wurde nicht von einem Angehörigen der romanisierten Oberschicht aufgestellt, sondern von einem Dedikanten, der einen erkennbar einheimischen Namen trägt: Masius, Sohn des Sumatrius (Sumatrius?). Bereits die Filiationsangabe ist unrömisch, aber auch die Namen selbst sind keltischen Ursprungs (zu Masius siehe Weisgerber 403 und Schulze 189). Trotzdem weist die Tatsache, daß Masius seinen einheimischen Göttinnen einen Weihaltar römischen Stils in römischer Konvention aufstellte, auf einen hohen Romanisierungsgrad unter der einheimischen Bevölkerung hin. Der Beinamen der Matronen ist zwar orthographisch von dem der übrigen in Köln-Hermülheim belegten Matronen verschieden, doch sind

die Matronae Autriahenae sicherlich identisch mit den Matronae Audrinehae (vgl. Nr. 123). Die Tatsache, daß der Einheimische Masius den Beinamen seiner Matronen auf diese Weise schreibt, während ihre Dedikanten mit römischen Namen sie „Audrinehae“ nennen, könnte zu der Spekulation verführen, Masius' Schreibung sei näher am ursprünglichen Namen angelehnt, zumal die Lautwerte „-t“ und „-d“ im Lateinischen nicht scharf voneinander abgegrenzt sind (vgl. zu den Schreibvarianten dieses Matronennamens Weisgerber 403).

Dat.: 2. Jh.

Literatur: F 281; Lückger, BJB 132, 1927, 187 Nr. 4 und Taf. 3, 1; Ristow, KJ 11, 1970, 81 Nr. 15; Römerillustrierte 213 Nr. 8.

Nr. 125 | Weihinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 156

Inv.-Nr.: Lückger 752

Galsterer 1975 Nr. 89

AO: Köln RGM

FO: Hürth; Hermülheim, s.o. Nr. 122.

Maße: 45 cm x 30 cm x 12 cm

Altar mit Giebel und Voluten. Auf den Seitenflächen links und rechts Bäume.

Matronis / Audrineha / [b]us L(ucius) • Satur / [n] inius • Vic /^stor • v(otum) • s(olvit) • l(ibens) • m(erito)

